

## Zukunftspreis der Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen

### Laudatio für die Gewinner des 3. Preises

für das Projekt **„Mensch – Beethoven!“**  
**Freie Grundschule Wernigerode**

Frau Simone Drebenstedt hat für den Zukunftspreis der Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen 2022 das Projekt „Mensch – Beethoven!“ eingereicht. Die Jury des Cornelsen Zukunftspreises hat beschlossen, das Musiktheaterprojekt der Freien Grundschule Wernigerode/Sachsen-Anhalt mit dem 3. Preis auszuzeichnen.

Das ist eine erstaunliche Entscheidung, denn diese Auszeichnung ging an die Grundschule Wernigerode schon 2019 mit dem ersten Preis der Cornelsen Stiftung. Was hat die Jury bewogen, eine solche Entscheidung zu treffen? Zunächst ist festzuhalten, dass es noch nie vorgekommen ist, dass der selbe Bewerber durch die Jury mehr als einmal gewürdigt wurde. Es handelt sich also um eine einmalige Ausnahme. Dafür gibt es stichhaltige Gründe. Die Antragstellung überzeugt, weil das Handeln der Wernigeröder Akteure rund um die Antragstellerin Simone Drebenstedt sich auszeichnet sowohl durch Nachhaltigkeit, die Jahre überdauert, als auch durch eine Vernetztheit, die vielfältige interne und externe Beteiligte der Freien Grundschule Schule Wernigerode zusammenbringt als auch durch ein unglaubliches Engagement von vielen Menschen aus verschiedenen Generationen, Berufen und Lebenszusammenhängen. Ein Zitat aus der Laudatio von 2020 belegt die außergewöhnlichen Qualitäten der 2017 begonnenen nachhaltigen, vernetzten und engagierten Projektarbeit, wie sie bis heute fortgesetzt wird: „Die Kinder und ihre Musiklehrerin arbeiten zusammen mit externen und schulinternen Kooperationspartnern – unterstützt von der ganzen Schulgemeinde. Zentraler Bestandteil der Projekte sind die Kooperation mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode und die Aufführung während der Wernigeröder Schlossfestspiele. Wesentliche Teile der Proben und die Aufführungen finden gemeinsam mit Schulkindern und diesem Orchester statt. Darüber hinaus sind Eltern und Großeltern mit vielfältigen Aktivitäten beteiligt. Sie unterstützen den Kulissenbau, die Herstellung der Kostüme und Masken, das Schminken der Kinder und vieles mehr. Menschen im Alter zwischen 7 und 70 Jahren arbeiten dabei zusammen.“

Einige Kennzeichen des ausgezeichneten Vorhabens „Mensch Beethoven“ sind hervorzuheben: Die ursprünglichen Planungen bezogen sich auf das Beethovenjahr 2020, nach 2 Jahren des pandemiebedingten Singverbots mit Ausfall des Musikunterrichts wurde es ermöglicht, dass im Juni 2022

CORNELSEN STIFTUNG  
LEHREN UND LERNEN

Beirat:  
Wolf-Rüdiger Feldmann (Vorsitz)  
Prof. Dr. Olaf Köller  
Prof. Dr. Bernd Ralle  
Prof. Annedore Scheunpflug  
Irina Groh

Cornelsen Stiftung  
Lehren und Lernen  
Mecklenburgische Straße 53  
14197 Berlin  
[www.stiftung-lehren-lernen.de](http://www.stiftung-lehren-lernen.de)

Jury:  
Prof. Dr. Dorit Bosse  
Prof. Dr. Tilman Grammes  
Carola Junghans  
Prof. Dr. Annedore Prengel  
Prof. Dr. Bernd Ralle (Vorsitz)

Laudatio verfasst von Jury-Mitglied  
Prof. Dr. Annedore Prengel,  
Universität Potsdam

9. März 2023

fünf Aufführungen mit insgesamt 1500 Zuschauern stattfanden. Zwei Klassen mit 50 Kindern gestalteten die Aufführungen mit dem Philharmonischen Kammerorchester. Die Kinder erleben intensive Lernprozesse, die für ihre emotionale, soziale und kognitive Entwicklung und vor allem auch ihre ästhetische Bildung förderlich sind. Ein Auszug aus dem Projektbericht gibt Einblick in die große Begeisterung der Kinder und Erwachsenen: „Eine große logistische und organisatorische Herausforderung, die Schulgemeinschaft zu vereinen! Hort, Schule, Schüler und Eltern arbeiteten mit Elan sehr eng zusammen, um z.B. Kostüme und Requisiten kostengünstig herzustellen. Unsere ganze Schulgemeinschaft hatte ein gemeinsames Ziel zum Schuljahresende. Alle Ideen wurden gleichberechtigt gehört. Grenzen zwischen Hort und Schule lösten sich auf. [...] Mit großer Liebe zum Detail entstand eine einmalige Symbiose aus einem Wissenshörspiel, Online-Spielen und einem Musiktheaterstück, welche eine humorvolle und tiefgründige Musikvermittlung eines Komponisten aufzeigen.“

Schließlich ist festzuhalten, dass zur Nachhaltigkeit dieses Vorhabens auch eine ausgeprägte Übertragbarkeit gehört. Zu nennen sind zum Beispiel in Wernigerode entwickelte Bausteine wie Wissenshörspiel, Online-Spiele und ein Musiktheaterstück. Sie werden kostenlos angeboten für den Musikunterricht aller Klassen und Stufen anderer Schulen.

Die Jury-Angehörigen sind sich darin einig, dass sie mir dieser Preisverleihung ein Zeichen setzen wollen; denn in der Freien Grundschule Wernigerode wird gezeigt, wie exzellente und kreative Schulpädagogik möglich ist. Allen Beteiligten zollen wir damit unseren größten Respekt.